



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



# Unterstützungsangebote für Unternehmen

Zur Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes und  
des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte

**Berlin, 9. September 2021**



## Unterstützungsangebote für Unternehmen

Der Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte sieht eine Unterstützung der Unternehmen durch die Bundesregierung bei der Umsetzung der Anforderungen unternehmerischer Sorgfaltspflichten vor. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verstärkt diese Notwendigkeit.

Dieses Dokument stellt verschiedene Umsetzungshilfen zusammen, die den Unternehmen erforderliches Know-How an die Hand geben und bei konkreten Herausforderungen Hilfestellungen bieten. Diese Übersicht dient als gemeinsames Arbeitsmittel für die AG Wirtschaft und Menschenrechte und den Interministeriellen Ausschuss für Wirtschaft und Menschenrechte (IMA). Sie wird regelmäßig aktualisiert und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wichtig: Die Angebote helfen bei der Umsetzung des NAP genauso wie bei der unternehmerischen Vorbereitung auf das Lieferkettengesetz.

Im Folgenden werden zentrale Angebote der Bundesregierung und weiterer Akteure für die Zielgruppe der Unternehmen zusammengefasst. Diese Bündelung liegt der folgenden Systematisierung zu Grunde:



**Kontakt bei Ergänzungs- und Anpassungsbedarfen:**

E-Mail: [vib3@bmas.bund.de](mailto:vib3@bmas.bund.de)

Tel. 030/18527 6914 (Ansprechpartnerin: Isabel Wolling)



## A. Unterstützungsangebote der Bundesregierung

### 1. Information

- **Zentraler Ankerpunkt: [www.wirtschaft-menschenrechte.de](http://www.wirtschaft-menschenrechte.de) (BMAS)**
  - Ressortübergreifendes Informationsangebot mit stark steigenden Besucherzahlen seit Launch im Jahr 2017
  - Bündelung aller relevanten Informationen zum NAP, zum Gesetz und zum EU-Legislativakt für die Zielgruppe der Unternehmen
  - Übersicht über Unterstützungsangebote und Leitfäden zur praktischen Umsetzung
- **konsequente Kampagnenarbeit zum NAP/zum Lieferkettengesetz seit Ende 2017 (BMAS), um**
  - NAP und Gesetz bekannt zu machen und Bewusstsein zu schaffen
  - zum Besuch [www.wirtschaft-menschenrechte.de](http://www.wirtschaft-menschenrechte.de) zu aktivieren
- **Entwicklung von unternehmerischen Praxisbeispielen (BMAS)**
  - derzeit zwölf als textliche Reportagen veröffentlicht
  - fünf Kurzfilme zu den Kernelementen der Sorgfaltspflichten mit zehn Unternehmen (veröffentlicht im September 2021)
- **Präsenz mit Informationsständen zum NAP auf unternehmensnahen Veranstaltungen (BMAS)**
- **Publikationen**
  - Kurzbroschüren (BMAS) (derzeit Kurzbroschüre zum LkSG in Arbeit)
  - Berliner CSR-Konsens zur Unternehmensverantwortung in Liefer- und Wertschöpfungsketten (BMAS) (2018)
  - Wettbewerbsbroschüre zum CSR-Preis der Bundesregierung 2020 (BMAS)

- **KMU Kompass des Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte**
  - interaktives Online-Portal mit Anleitungen, Tipps und Praxishilfen
  - Link: <https://kompass.wirtschaft-entwicklung.de/>
- **CSR-Risiko-Check des Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte**
  - von MVO Nederland entwickelt und in deren Eigentum (vom niederländischen Außenministerium finanziert)
  - deutsche Version des CSR Risiko-Check vom Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesregierung finanziert
- **Informationportal des Business & Human Rights Resource Centre (im Auftrag des BMZ durch GIZ umgesetzt)**
  - aktuelle Berichterstattung mit Einzelfalldokumentationen
  - Studien, Veranstaltungen
- **Außenwirtschaftsagentur Germany Trade & Invest (GTAI) (BMWi)**
  - Internet-Sonderseite zum Thema Lieferketten
  - Berichterstattung zu den Themen „Wirtschaft und Menschenrechte“, dem LkSG sowie Lieferkettengesetzen in anderen Ländern.
  - umfassendes, kundenorientiertes Angebot an Wirtschafts- und Branchendaten, Informationen zu Recht und Zoll sowie zu Ausschreibungen und Investitions- und Entwicklungsvorhaben im Ausland
- **Kompass Nachhaltigkeit (öffentliche Beschaffung) der GIZ im Auftrag des BMZ mit Informationen, Orientierungshilfen und Praxisbeispielen**
- **Informationsportal Siegelklarheit zur Unterstützung der Bewertung von Siegeln (Umwelt- und Sozialstandards)**



- **Deutsches Global Compact Netzwerk (Sekretariat im Auftrag des BMZ, durch die GIZ gestellt)**
  - Praxisleitfäden, Arbeitshilfen und Tools zur Unterstützung bei der Umsetzung von Sorgfaltsprozessen
  - Online-Seminarprogramm zu verschiedenen Teilaspekten menschenrechtlicher Sorgfalt
  - Informationsportal [www.mr-sorgfalt.de](http://www.mr-sorgfalt.de) mit Hintergrundinformationen sowie weiterführenden Links und Ressourcen



## 2. Beratung

- **Erst- und Verweisberatung durch den Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte (organisatorisch eingebettet in die Agentur für Wirtschaft & Entwicklung (AWE))**
  - kostenfreie Beratung
  - Veranstaltungen, Workshops
  - durch die Agentur für Wirtschaft & Entwicklung auch Beratung zu Förder- und Finanzierungsinstrumenten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern
- **Beratung durch die Auslandsvertretungen (AA)**
  - Erst- und Verweisberatung
  - Informationen zur lokalen Menschenrechtslage
- **Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB) des BMI**

Das Beratungsangebot der KNB gilt derzeit nur für Unternehmen, die als öffentliche Auftraggeber (z.B. Stadtwerke, gesetzliche Krankenkassen, Unfallkassen) fungieren. Das Angebot ist unter [www.nachhaltige-beschaffung.info](http://www.nachhaltige-beschaffung.info) abrufbar und umfasst u.a.

  - Praxisbeispiele,
  - Leitfäden,
  - Produktgruppenblätter mit Informationen zu Produktbereichen in konzentrierter Form.
- **Beratung zur Umsetzung EU-Verordnung Konfliktminerale durch Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe**



### 3. Schulung/Netzwerkbildung

- **individuelle Trainings und Unterstützung** bei der Erstellung von eigenen Schulungsmaterialien durch den **Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesregierung**
- **CSR-Preis der Bundesregierung als besonderes Format**
  - zentrales Element der CSR-Strategie der Bundesregierung
  - seit 2017 mit Sonderpreis „Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement“
  - Wettbewerb mit Lernpreischarakter (individuelle Auswertung für jede Bewerbung)
  - über Best Practice von anderen Unternehmen lernen
  - Formate zur Netzwerkbildung (z.B. CSR-Netzwerktreffen mit Schwerpunkt der nachhaltigen Lieferketten am 13. April 2021)
- **Schulungsangebote der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB) des BMI**

Das Schulungsangebot der KNB gilt derzeit nur für Unternehmen, die als öffentliche Auftraggeber (z.B. Stadtwerke, gesetzliche Krankenkassen, Unfallkassen) fungieren. Es ist abrufbar unter [http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Schulungen/schulungen\\_node.html](http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Schulungen/schulungen_node.html) und [umfasst u.a.](#) Hinweise

  - zu den angebotenen Modulen und Inhalten,
  - zur Organisation und
  - zu den Kosten der Schulung.
- **Bündnis für nachhaltige Textilien (im Auftrag des BMZ)**
  - Netzwerkarbeit
  - Veranstaltungen und Leitfäden



- **Bündnis für nachhaltige Agrarlieferketten (INA) im Auftrag des BMZ**
  - Veranstaltungen, Dialogformate
  - Studien und Leitfäden
  
- **Deutsches Global Compact Netzwerk (Sekretariat im Auftrag des BMZ, durch die GIZ gestellt)**
  - Schulungs- und Peer Learning-Angebote für Unternehmen zur Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfalt
  - Workshops und Veranstaltungen für Austausch und Vernetzung zwischen Stakeholdern
  
- **BMF: Modul IV-Schulung für Beteiligungsführende, Mandatsvorbereitende und Aufsichtsräte von Unternehmen mit Bundesbeteiligungen**
  - Nachhaltigkeitsberichterstattung/CSRD
  
- **BMF: Treffen der Beteiligungsführungen des Bundes und der Länder**
  - Nachhaltigkeitsberichterstattung/CSRD



#### 4. Branchendialoge

#### **Das BMAS bietet mit den Branchendialogen ein Unterstützungsangebot für Unternehmen/Branchen mit besonderen menschenrechtlichen Herausforderungen:**

- Orientierung bei Umsetzung von Sorgfaltspflichten-Anforderungen, übersetzt Kernelemente der Sorgfaltspflicht in betriebliche Prozesse
- „Bündnis auf Zeit“, das sich auf pragmatisches und ergebnisorientiertes Erarbeiten von Handlungsanleitungen und Best-Practice-Lösungen konzentriert
- Dialogformat orientiert sich an den Bedarfen der Unternehmen und bietet Flexibilität bei der Themensetzung/beim Teilnehmerkreis bei gleichzeitiger Prozessverbindlichkeit
- Handlungssicherheit von Unternehmen stärken und dadurch einen positiven Beitrag zum Menschenrechtsschutz in globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten zu leisten
- Austausch und Vernetzung mit Unternehmen, Gewerkschaften, Verbände, NGOs, Experten
- BMAS stellt sicher, dass Dialogergebnisse international anschlussfähig sind, mit erforderlichen Ressourcen ausgestattet werden (z.B. Personal, Budget, Sekretariat, Dienstleister) und relevante Stakeholder der Branchen einbezogen werden

#### 5. Förderung

- **Förderprogramm Developpp im Auftrag des BMZ**
  - Ideenwettbewerb für nachhaltige Unternehmensinitiativen in Entwicklungsländern
  - finanzielle und fachliche Unterstützung (z.B. zur Qualifizierung von Zulieferern oder Zertifizierung)



## 6. Weitere Angebote

- **Nationale Kontaktstelle OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (NKS, BMWi)**
  - Aufgaben der beim BMWi angesiedelten NKS:
    - Bekanntheit und Einhaltung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen fördern
    - außergerichtlicher Beschwerdemechanismus bzgl. der OECD-Leitsätze
  - Die OECD-Leitsätze stützen sich in ihrer überarbeiteten Fassung von 2011 mit spezifischen Empfehlungen für die Achtung der Menschenrechte durch die Unternehmen explizit auf die VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Die NKS ist damit u.a. für Beschwerden hinsichtlich der unzureichenden Achtung von Menschenrechten und der unzureichenden Berücksichtigung von Menschenrechten bei den Sorgfaltspflichten der Unternehmen gemäß den OECD-Leitsätzen zuständig.



## B. Unterstützungsangebote weiterer Akteure

### Information und Beratung

Anbieter*in	Beschreibung
DIHK - Außenhandelskammern	<ul style="list-style-type: none"> <li>lokale Anlaufstellen für Unternehmen im Ausland</li> </ul>
Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie und Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte	<ul style="list-style-type: none"> <li>branchenspezifische Beratung der Ernährungsindustrie zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht in Lieferketten</li> <li>Leitfäden, Veranstaltungen</li> </ul>
Business Scouts for Development (BS4D)	<ul style="list-style-type: none"> <li>realisiert durch GIZ, IHKs, AHKs und Wirtschaftsverbänden</li> <li>Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten der deutschen Entwicklungsarbeit</li> <li>Vernetzung</li> </ul>
Danish Institute for Human Rights	<ul style="list-style-type: none"> <li>Online-Tool „Human rights impact assessment“ guidance and toolbox</li> </ul>
Europäische Kommission	<ul style="list-style-type: none"> <li>Initiative „Due Diligence Ready!“ mit Informationsmaterial und Schulungsunterlagen für den Bereich der Rohstoffförderung</li> </ul>
Handelsverband Deutschland (HDE)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Publikationen zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten</li> </ul>
UN Global Compact	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsportal zu relevanten menschenrechtlichen Risiken</li> <li>Online-Toolkits u.a. zu Einkaufspraktiken, existenzsichernden Löhnen in der Lieferkette</li> <li>E-Learning-Kurs zu Wirtschaft und Menschenrechten</li> <li>Zahlreiche Publikationen und On Demand-Online-Seminare</li> </ul>
Industrie- und Handelskammern (IHK)	<ul style="list-style-type: none"> <li>diverse Angebote zur Information</li> </ul>
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>Veranstaltungsreihe „global verantwortlich Baden-Württemberg – gvBW“ (<a href="http://www.gvBW.de">www.gvBW.de</a>)</li> <li>Online-Anlaufstelle für Unternehmen (UPJ beauftragt)</li> <li>Workshops/peer-learning; online-Leitfaden</li> </ul>
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) / Welternährungsorganisation (FAO)	<ul style="list-style-type: none"> <li>u.a. OECD/FAO-Leitfaden für verantwortungsvolle landwirtschaftliche Lieferketten</li> </ul>
Vereinte Nationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Human Rights Toolkit</li> <li>Übersicht über Menschenrechts- und Umweltrisiken (nach Themen und Branchen)</li> </ul>



## Netzwerkbildung/Schulung

<b>Angebot</b>	<b>Anbieter*in bzw. Initiator*in</b>	<b>Beschreibung</b>
Aktionsbündnis für nachhaltige Bananen (ABNB)	Transfair und GIZ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• landwirtschaftliche Initiative</li> <li>• Studien und Veranstaltungen</li> <li>• Projekte im Bündnis</li> </ul>
Allianz für Integrität	GIZ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multi-Stakeholder-Initiative</li> <li>• Plattform zu Compliance-Themen</li> <li>• Trainings, Support, Publikationen</li> </ul>
Aluminium Stewardship Initiative	Aluminium Stewardship Initiative (ASI)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel: nachhaltige Aluminiumproduktion</li> <li>• Entwicklung von Standards</li> <li>• Information, Studien, Trainings</li> </ul>
Amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI)	Foreign Trade Association (FTA)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensnetzwerk</li> <li>• Plattform für gemeinsames Überprüfungssystem Sozialstandards</li> <li>• Länderinformationen</li> </ul>
Bangladesh Accord on Fire and Building Safety	Bangladesh Accord on Fire and Building Safety	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verbindliche Vereinbarung von Unternehmen und Gewerkschaften zu Gebäudesicherheit und Arbeitsschutz im Textilsektor in Bangladesh</li> </ul>
Better Buying	Better Buying Institute	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multi-Stakeholder-Initiative</li> <li>• anonyme Bewertung von Einkaufspraktiken durch Zulieferer</li> </ul>
Better Cotton Initiative	Better Cotton Initiative	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multi-Stakeholder-Initiative mit Zielgruppe Baumwollanbauwirtschaft</li> <li>• Ziel: Verbesserung der Bedingungen in den Baumwollanbaugebieten</li> <li>• Trainingsangebote zur Reduktion Umweltauswirkungen</li> </ul>
Better Work-Programm	ILO und IFC	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multi-Stakeholder-Initiative mit Fokus auf Textilbranche</li> <li>• Handlungsfinanzierungsprogramme, Beratung, Schulung</li> </ul>
Blue Competence	VDMA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative mit Schwerpunkt Maschinenbau</li> <li>• Leitsätze, Mitgliedsaktivitäten, Veranstaltungen</li> </ul>



Angebot	Anbieter*in bzw. Initiator*in	Beschreibung
Chemie <sup>3</sup>	VCI, IG BCE, BAVC	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative der Chemiebranche</li> <li>• Leitlinien, Veranstaltungen, Online-Tools</li> </ul>
Deutscher Nachhaltigkeitskodex	Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standard für Berichterstattung, Leitfäden</li> <li>• Schulungen</li> </ul>
Drive Sustainability	CSR Europe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brancheninitiative von Automobilherstellern</li> <li>• Leitfäden, Veranstaltungen, Arbeit im Netzwerk</li> </ul>
econsense - Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e.V.	BDI	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensnetzwerk</li> <li>• Informationen, Veranstaltungen, Schulungen</li> </ul>
Ethical Trading Initiative (ETI)	Bündnis aus Unternehmen, Gewerkschaften und NRO	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multi-Stakeholder-Initiative zum fairen Handel</li> <li>• Information, Schulung, Verhaltenskodex</li> </ul>
European Partnership for Responsible Minerals	European Partnership for Responsible Minerals	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multi-Stakeholder-Initiative für den Bereich der Rohstoffförderung</li> <li>• Ziel: bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen von Minenarbeiter*innen und Bergbaugemeinschaften in Konflikt- und Hochrisikogebieten</li> <li>• Informationsportal „Due Diligence Hub“</li> <li>• Projekte</li> </ul>
Fair Wear Foundation	Fair Wear Foundation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• europäische Multi-Stakeholder-Initiative</li> <li>• Zertifizierungsprozesse und Marken-Performance-Checks</li> <li>• Beschwerdemechanismus</li> <li>• Informationsmaterial und Online-Lohn-Vergleichsrechner</li> </ul>
Forum Nachhaltiger Kakao	Bündnis aus Unternehmen, Verbänden, NRO und Bundesregierung (BMEL und BMZ)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multi-Stakeholder-Initiative im Kakaoanbau</li> <li>• Förderung nachhaltiger Anbaumethoden</li> <li>• Selbstverpflichtung der Mitglieder zu Verwendung von 100% nachhaltigem Palmöl</li> <li>• Informationen und Veranstaltungen</li> </ul>



Angebot	Anbieter*in bzw. Initiator*in	Beschreibung
Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP)	GIZ (gefördert von BMEL und FNR)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multi-Stakeholder-Initiative zur Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Zertifizierungssysteme bei der Gewinnung von Palmöl</li> <li>• Publikationen und Veranstaltungen</li> </ul>
Global Battery Alliance	World Economic Forum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel: Reduktion menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken bei der Herstellung von Batterien</li> <li>• Leitsätze, Studien, Projekte</li> </ul>
Global Network Initiative	Global Network Initiative	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensnetzwerk in der Telekommunikationsbranche</li> <li>• Ziel: Einsatz für Meinungsfreiheit und Recht auf Privatshäre</li> <li>• gemeinsame Prinzipien, Information, Veranstaltungen</li> </ul>
ILO Helpdesk for Business and International Labour Standards	Internationale Arbeitsorganisation (IAO)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Beratung und Online-Schulungen</li> </ul>
Metal Alliance for Responsible Sourcing (MARS)	WV Metalle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fokus: Rohstoffförderung</li> <li>• Prozess-Guidline zur Risikobewertung</li> <li>• individuelle Unternehmensbetreuung</li> </ul>
Partnerschaften2030	GIZ, Engagement Global/bengo	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zur Konzeption von Multi-Stakeholder-Partnerschaften</li> <li>• Studien und Veranstaltungen</li> <li>• Rechts- und Prozessberatung</li> </ul>
Responsible Business Alliance (RBA)	Responsible Business Alliance (RBA)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensnetzwerk mit Fokus Elektronik</li> <li>• Informationen, Schulung, Austausch</li> <li>• Initiativen mit Schwerpunkten Arbeit, Fabriken, Mineralien</li> <li>• Datenmanagementsystem</li> <li>• Unterstützung bei Audits, Trainings, Befragungen</li> </ul>
Responsible Mica Initiative	Responsible Mica Initiative	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multi-Stakeholder-Initiative mit Fokus Rohstoffgewinnung</li> <li>• Ziel: Bekämpfung von Kinderarbeit und Verbesserung der Bedingungen in der indischen Micaproduktion</li> <li>• Programme und Veranstaltungen</li> </ul>



Angebot	Anbieter*in bzw. Initiator*in	Beschreibung
Runder Tisch Menschenrechte im Tourismus e.V.	Runder Tisch Menschenrechte im Tourismus e.V. (getragen von GIZ im Auftrag BMZ)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multi-Stakeholder-Initiative mit Fokus Tourismus</li> <li>• Information, Weiterbildung</li> <li>• Online-Tool zur menschenrechtlichen Folgenabschätzung</li> </ul>
Sustainable Apparel Coalition	Sustainable Apparel Coalition	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensnetzwerk Textil</li> <li>• standardisiertes Tool zur Messung von Umwelt- und Sozialauswirkungen entlang von Wertschöpfungsketten</li> </ul>
Together for Sustainability	Together for Sustainability	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensnetzwerk im Bereich Chemie</li> <li>• gemeinsames Rahmenwerk mit Beurteilungsprozess und Audits</li> <li>• Dialog, Veranstaltungen, Trainingsmaterial für Zulieferer</li> </ul>
UPJ e.V.	UPJ e.V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multi-Stakeholder-Netzwerk</li> <li>• Veranstaltungen und Beratung</li> </ul>